



Die Würde des Menschen  
ist unantastbar. Sie zu achten und  
zu schützen ist Verpflichtung  
aller staatlichen Gewalt.

Werner Lücke

---

Nexdorfer Str. 45  
03253 Schilda

Telefon /Fax: 035326 90607  
E-Mail:  
Schildbuerger1@online.de

Ministerium für Umwelt Gesundheit  
und Verbraucherschutz  
Heinrich-Mann-Allee 103  
14473 Potsdam

Schilda, den 19.12.2011

Sehr geehrter Herr Froböse, sehr geehrter Herr Carsten Schmager,

ich bedanke mich für Ihr Schreiben vom 18. November 2011, in der Sache Ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung auf Ihrem Grundstück Nexdorfer Str. 45, 03253 Schilda. Sie übergaben den Vorgang an die untere Wasserbehörde. Eine Reaktion der unteren Wasserbehörde des Elbe-Elster-Kreises ist bis Heute nicht erfolgt.

Sie baten mich, bitte warten Sie die Antwort der zuständigen Behörde ab.

Da man auch Auseinandersetzungen in fairer Weise führen kann, habe ich mich daran gehalten.

Statt einer Antwort erhielt ich am Sonnabend, durch den ZV WAV-Westniederlausitz, Herrn Vorstandsvorsteher Dietmar Seidel, die Festsetzung des Zwangsgeldes von 6.000,00 €. Somit sind insgesamt 9.000,00 € Zwangsgeld festgesetzt worden, **obwohl meine Nutzwasserrückgewinnungsanlage für die Einhaltung und vorbildliche Umsetzung der Landesverfassung Artikel 39, der EU-Richtlinie 91/271 und der Bundes- u. Landesgesetze steht.** Hingegen es für die Forderung des ZV, meine Nutzwasseranlage stillzulegen und sämtliches Wasser – ohne Mehrfachnutzung - dem ZV übergeben zu müssen, keine gesetzlichen Grundlagen gibt.

Ich verweise auf mein Schreiben an den Leiter des Umweltamtes Herrn F. George vom 11.09.11 und an mein Antwortschreiben an den Leiter der Kommunalaufsicht Herrn Gebhard vom 13.11.11. Beide liegen Ihnen im Zusammenhang mit der Anfrage **Anfrage Trink- u. Abwasserbereich; Stellenwert des Bürgers, WAV Westniederlausitz** vor.

Während sich selbst das Finanzamt an die „weihnachtliche Friedenspflicht“ hält, geht es dem ZV WAV-Westniederlausitz, nur um die Schädigung und Vernichtung der Bürger und Ihrer umweltschonenden Leistungen.

Das Klimaschutztreffen in Durban hat keine direkten Ergebnisse gebracht.

Im kleineren Maßstab stehe ich auf meinem Grundstück, auf eigene Kosten und mit viel schöpferischer Energie, umgesetzt durch Fleiß und Eigenleistung für den Umweltschutz in

der Klimaschutzregion Elbe-Elster-Kreis ein! Funktionsfähig und zum anfassen, seit Februar 2002.

Der „Positive Umweltpunkt“ Schilda besteht zurzeit aus einer Nutzwasserrückgewinnungsanlage, einer Fotovoltaikanlage zur Stromgewinnung und das Objekt wird mit einer Luft-Wärmepumpe beheizt.

Ein weiteres Projekt Stromgewinnung aus Windkraft musste aufgrund vielfacher Gerichtsverfahren, hervorgerufen durch den ZV WAV und damit verbundenen Kosten, leider zurückgestellt werden.

Die in meinen oben genannten Schreiben aufgeworfenen Fragen nach den gesetzlichen Grundlagen und der Nichteinhaltung des Wassersparprinzips, wurden nicht beantwortet. Gesetze werden durch die Legislative begründet und verabschiedet – nicht durch einen Zweckverband!

Wird es geduldet bedeutet diese Handlungsweise eine Missachtung des Bundesverfassungsgerichts und seinen Beschlüssen sowie unseren Abgeordneten gegenüber.

**Ich möchte natürlich die geltenden Gesetze einhalten, deswegen bitte ich Sie erneut mir mitzuteilen, auf welche gesetzliche Grundlage bezieht sich der ZV, wenn er mir die Wassermehrfachnutzung und den Anschluss mit dem Überlauf meiner Nutzwasserrückgewinnungsanlage verbietet?**

Mit der Festsetzung des Zwangsgeldes von 9.000,00 €, soll ich gezwungen werden das Wassersparprinzip zu verletzen.

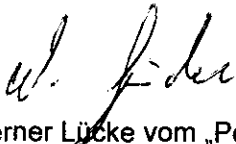
Die Rechtsstaatlichkeit in einem Land ist hergestellt, wenn die Exekutive vorhandene Gesetze nach geltenden Recht und Ordnung umsetzt.

Mein Weihnachtswunsch an Sie ist, bitte unterbinden und verhindern Sie die rechtsstaatswidrige Handlungsweise des ZV WAV Westniederlausitz. Denn immer noch gilt: Nur im Ausnahmezustand geht Macht über Recht!

Bitte nutzen Sie Ihre Funktion und Ihr Amt damit in unserem Land die Rechtsstaatlichkeit wieder hergestellt und garantiert wird.

Auch wenn mir die Freude am Weihnachtsfest genommen wurde, wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2012.

Das Schreiben geht als Information und ebenfalls mit der Bitte um Beantwortung an Herrn Ministerpräsident Platzeck, Frau Ministerin für Umwelt Gesundheit u. Verbraucherschutz Tack, Herrn Innenminister Woidke, Herrn Justizminister Schöneburg, an die Mitglieder der SPD-Fraktion, der Fraktion die Linke, der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und an die Abgeordneten des Landtages



Werner Lücke vom „Positiven Umweltpunkt“ Schilda